**Formblatt 2** (die Formblätter gelten als Protokoll und werden in Kopie jeweils weitergeleitet)

**Vorgehen bei Beobachtung sexueller Übergriffe durch Mitarbeiter\*innen**

1. **Erster Schritt bei Verdacht auf sexuellen Übergriffe**

Wenn Mitarbeiter\*innen bei Kollegen\*innen ein Verhalten beobachten, das ihnen unangemessen erscheint, sprechen sie den/die betreffende/n Kollegen/-in nur dann direkt an, wenn hierdurch keine nachteiligen Folgen für das betroffene Kind /Schutzbefohlenen (Erhöhung des Drucks und Geheimhaltungspflicht) zu befürchten sind.

Mitarbeiter\*innen können sich auch im ersten Schritt an die Beratungsstelle Neue Wege wenden.

Wenn sie den Verdacht auf sexuellen Missbrauch haben, informieren sie den/die nächste Vorgesetzte/-n. Diese/r verantwortet das weitere Vorgehen.

.

Geschulte Fachkraft:

Mitarbeiter/in:

Beschuldigte/r:

Inhalt der Beobachtung:

Datum:

Unterschrift Vorgesetzte/r:

1. **Der/die Vorgesetzte informiert die Geschäftsführung (Vorstand) und diese die/den Interventionsbeauftrage/n.**

Information an die Geschäftsführung (Vorstand) am:

Unterschrift Vorgesetzte/-r:

Information an den/ die Interventionsbeauftragte am:

Unterschrift Vorstand:

1. **Die Geschäftsführung (Vorstand) koordiniert die Verdachtsklärung und die Hilfe für das Opfer.**
2. **Die Geschäftsführung (Vorstand) spricht mit dem/der Beschuldigten und bietet auch ihm/ihr Unterstützung und Hilfe an.**

 Gespräch mit Beschuldigter/m am:

Inhalt des Gespräches:

Anwesende:

Fazit:

1. **Entscheidung über die Information der Aufsichtsbehörden**

 Information an die Behörde am       durch

Keine Information an die Behörde, weil

1. **Entscheidung über eine Strafanzeige**

Anzeige erstattet am       durch

 Wenn nicht, weil

Entscheidung geprüft       durch